

Message vom 11.04.2021

Der Herr, dein Arzt 1 - Der Balsam von Gilead

Die meisten von uns glauben an einen wunderwirkenden Gott. Doch glauben wir auch an einen Gott, der unser Arzt ist? Da Wunderwirkungen eher selten vorkommen, müssen Christen verstehen, dass sie für Heilung eine andere Verheissung haben: Gott als Arzt zu kennen!

Es ist einfacher an den Herrn als unseren Arzt zu glauben, als an ein Wunder, wenn man nur noch wenige Tage zu leben hat. Entdecken wir es neu, regelmässig unseren grossen Arzt zu konsultieren, seine Medizin einzunehmen und so gesund zu bleiben. Brechen wir gemeinsam die anbahnende dritte Welle und fördern unseren Glauben für Heilung.



Jesus ist unser grosser Heiler, und er verbindet unsere Wunden immer wieder, denn Jesus ist der gute Samariter. Der gute Samariter kann nur verbinden, wenn man verwundet ist. Jesus als Arzt gibt uns die Arznei.

Brechen wir im Glauben die dritte Welle von Covid-19, so können wir dazu etwas beitragen. Wir wollen standfest sein, denn Gott ist unser Arzt.

Die meisten von uns glauben an einen wunderwirkenden Gott, doch glauben wir auch an einen Gott als Arzt? Wunderwirkungen geschehen selten, und deswegen müssen wir Christen verstehen, dass für uns Heilung auf einer anderen Verheissung gründet: Nämlich Gott als Arzt zu kennen.

Wunder & Heilung ist nicht dasselbe. Es ist einfacher schon prophylaktisch an Gott den Arzt zu glauben, als wenn man nur noch drei Wochen zu leben hat. Denn unser grosser Arzt versorgt uns ständig. Wir nehmen das Abendmahl nicht erst wenn wir krank sind, wir nehmen es vorher, auch wenn wir gesund sind. Konsultieren wir unseren grossen Arzt doch regelmässig für einen Checkup, holen Rat bei Ihm,

lassen wir uns versorgen von Ihm. Das möchte der Herr für uns tun und wir werden von Ihm empfangen. Fragen wir Ihn ganz praktisch: Herr sind meine Nieren gut? Ja, deine Nieren sind gereinigt durch das Wunderwerk Jesu Christi. Je öfter wir zu Ihm gehen, desto mehr erhalten wir. Es geht nicht darum was Gott tun kann, denn Gott kann heilen und Wunder tun. Es geht immer darum was wir empfangen können. Im Wort Gottes finden wir reale Antworten auf unsere körperlichen und seelischen Nöte.

Dazu lesen wir in der Schrift:

*26 und er sprach: Wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, eifrig gehorchen wirst und tust, was vor ihm recht ist, und seine Gebote zu Ohren fasst und alle seine Satzungen hältst, **so will ich keine der Krankheiten auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin der Herr, dein Arzt!** 2. Mose 15:26 (Sch2000)*

Welch grossartige universelle Verheissung steht in der Bibel. Diese Verheissung aus dem Alten Testament galt für Israel, wenn sie seine Gebote & Gesetze halten würden. Danke Jesus, dass du für uns der Fluch am Kreuz gebrochen hast. Somit steht für uns nur noch der letzte Satz, **ich bin der Herr, dein Arzt!**

Im Alten Testament sagt Gott: **Ich bin!** Im Neuen Testament sagt Gott: **Ich will!**

Wie bei der Heilung des Aussätzigen ...Der ich bin, will! Matthäus 8:3

Bis zum heutigen Tag heissen Ärzte in Israel «Rofe». Der Name Raffael bedeutet: Der Herr heilt dich.

Der erste Teil im Vers 26 war für mich jahrelang schwierig zu verstehen: Gott bist du der Verursacher von Krankheiten oder lässt du sie einfach zu? Wie muss ich das verstehen, fragte ich den Herrn! Dann sprach der Herr mit einem Ton der Liebe zu mir: «Mache das, was du immer predigst!» Kontext ist König! Kontext bedeutet was vorher und nachher steht. Was von dem Kontext her in die Situation hinein angeschaut werden muss. «Wende diesen Vers im Kontext an.» Und dann habe ich es verstanden.

Die Bibelstelle von 2. Mose 15:26 bezieht sich nicht auf generelle Krankheiten, die es in Ägypten gab, sondern das bezieht sich auf die zehn Plagen. Der Pharao verhärtete sein Herz, und es brauchte zehn Plagen, bis er realisierte und verstand: Let my people go. Die Krankheiten, die er auf Ägypten gelegt hat, sind eine Anspielung auf die zehn Plagen. Das Auferlegen steht im Kontext zur Sturheit der Ägypter.

Hier waren die Israeliten nach dem Auszug aus Ägypten knapp vier Wochen unterwegs. Und jetzt lagern sie sich hier in der Wüste und ruhen aus. Aber vier, fünf Monate vorher sahen sie, wie Gott eine Plage nach der anderen auf die Ägypter legte, und eine der Plagen waren Krankheiten (Beulen, Ausschläge, Hautkrankheiten). Die zehn Plagen halfen den Israeliten, dass sie ausziehen konnten. »**so will ich keine der Krankheiten auf dich legen**« bezieht sich auf die zehn Plagen.

So gibt uns jetzt «**ich bin der Herr, dein Arzt!**» eine wunderbare Offenbarung.

Im Neuen Testament benützt Gott einen Evangelisten der Arzt war, sein Name ist Dr. Lukas. ¼ der Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes) sind aus der Perspektive eines Arztes geschrieben. Lukas 10 beschreibt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Dann lesen wir von Lukas der geliebte Arzt:

¹⁴ *Es grüsst euch **Lukas, der geliebte Arzt**, und Demas.*

¹⁵ *Grüsst die Brüder in Laodizea und den Nymphas und die Gemeinde in seinem Haus.*

¹⁶ *Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so sorgt dafür, dass er auch in der Gemeinde der **Laodizeer gelesen wird, und dass ihr auch den aus Laodizea lest.** Kolosser 4:14-16 (Sch2000)*

Wir leben prophetisch gesehen in der Laodizea Zeit, das ist die letzte Gemeinde der sieben Sendschreiben. Gott liebt es dein persönlicher Arzt zu sein. In der Laodizea Zeit, heilt Gott: Ich bin der Herr dein Arzt. Wunderwirkungen sind für Gott eine Werbetrommel für die Ungläubigen, nicht für die Gemeinde. Deshalb geschehen im Verhältnis in der Gemeinde wenig Wunder. Den im Plan Gottes ist es «ich bin der Herr dein Arzt.»

Laodizea erhält seine Versorgung & Heilung durch den geliebten Arzt Lukas. Wir beten und glauben an Wunderwirkungen. Aber es ist einfacher dem Arzt zu glauben bevor wir in einer hoffnungslosen Situation sind, denn dann braucht es ein Wunder. Es ist einfacher an einen Arzt zu glauben als an ein Wunder.

In Gottes Apotheke gibt es zwei Heilmittel – Balsam & Brot

Brot: Steht für Brot & Wein – Abendmahl

Bevor wir verreisen beten wir für Schutz. Bevor wir krank werden nehmen wir das Mahl des Herrn. Nicht erst wenn wir angeschlagen sind, sondern auch vorher prophylaktisch. Beim guten Samariter ist Wein die medizinische Versorgung. Und das Öl steht in Verbindung mit der Salbung. (Lukas 10:34)

Balsam: Ist eine Salbe oder Tablette, das was manchmal dir ein Arzt verschreibt und mitgibt. In ca. 98% von den Fällen wo du zum Arzt gehst, gehst du nach der Konsultation nicht geheilt nach Hause, sondern zum Beispiel mit einer Salbe. Wenn wir zu unserem himmlischen Arzt gehen, bekommen wir zum Beispiel ein Rhema oder Logos Wort. Ein persönliches Wort (Rhema) von Gott oder generelles Wort (Logos) als Heilungsverheissung.

Es ist immer gut, wenn du zu Hause ein Buch mit Heilungszusagen (Joseph Prince oder Kenneth E. Hagin) hast. So kannst du Seite für Seite anhand Gottes Wort, (Logos) durch die Gnade unseres Herrn die Verheissungen aussprechen und ruhen, bis du geheilt bist.

Aber manchmal gibt dir der Herr, dein Arzt im Gebet direkt ein persönlich gesprochenes Wort (Rhema). Wie zum Beispiel als ich im Gebet war, und über meine Magenprobleme betete, bekam ich durch den Heiligen Geist den Eindruck

«reduziere dein Kaffeekonsum.» Das war mein Rhema und ich setzte es um. Und nach zwei Wochen war mein Magen komplett geheilt und hergestellt. Das ist Heilung! Wir müssen lernen, einfach IHN zu konsultieren. Denn je mehr wir zu IHM kommen, desto mehr empfangen wir von IHM. Denn Heilung ist kein Wunder. Heilung ist eine Erneuerung und Wiederherstellung des Körpers, und dessen Organe. Heilung ist eine Erholung des Körpers und entsteht meistens über eine Zeitspanne.

In Markus 16:18b lesen wir: «Auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.» (LUT17)

Eine Wunderwirkung ist ein übernatürliches Eingreifen in die Naturgesetze, oder ein Ausserkraft setzen des natürlichen Laufs der Dinge durch die Kraft Gottes. Ja wir glauben an die Wunderwirkung Gottes. Jedoch glaubt der Leib Christi mehr an Wunder als an den Arzt. Lass uns das Neu entwickeln an einen guten Arzt zu glauben. Der eine Apotheke mit zwei Heilmittel – Brot & Balsam – hat.

²⁰ Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden!

*²¹ Lass sie nie von deinen Augen weichen, **bewahre sie im Innersten deines Herzens!***

*²² Denn sie sind das **Leben denen**, die sie finden, und **heilsam ihrem ganzen Leib**. Sprüche 4: 20-22 (Sch2000)*

Das ist keine wunderwirkende Verheissung. Sondern Gottes Wort das `Geist und Leben` – Medizin an unserem ganzen Körper ist. Gottes Worte sind Arznei, somit ein Heilmittel an uns. Gottes Wort funktioniert wie eine Dosis Medikamente. Je öfter wir es einnehmen, desto mehr wirkt es heilend.

Stell dir vor, du nimmst (liest) Gottes Wort Jahr für Jahr regelmässig, somit jeden Tag deine Dosis. Die Bibel verheisst uns einen heilsamen Effekt. Das fantastische bei dieser Medikation ist, es gibt keine negativen Nebenwirkungen. Du kannst nicht zu viel einnehmen, höchstens zu wenig.

Wir bedauern, wenn Menschen gestorben sind für die wir gebetet haben. Es bricht unser Herz. Wir fragen uns warum Herr?

Wir wollen generelle Antworten von unserem Herrn auf unsere Fragen empfangen. Wenn die Einstellung im Herzen stimmt sollen wir emphatisch sein, denn wir haben einen mitfühlenden Hohepriester. Wir alle machen Fehler – doch schnell wird es zur Absicht. Wir sollten Fehler nicht unterstützen, damit sie nicht wiederholt werden.

Die Medizin kann nicht mit Gebet ersetzt werden

Oft versuchen wir Menschen, Heilung durch Gebet und auch durch Gebet von Andern zu empfangen. Dabei sollte man besser seine täglich vom Arzt verordneten Medikamente einnehmen. Wir schieben heute viel auf das Gebet ab, (natürlich sollen wir weiter beten, auch in den Gebetsgruppen,...) aber verstehe auch, dass gewisse Dinge mit Gebet allein nicht gelöst werden können.

Wenn Gott uns eine Medizin gibt, sollten wir diese einnehmen. Wir setzen das Gebet so ein – wie es eingesetzt werden muss. Bete mit Glauben für keine Nebenwirkungen, dass all das Kleingedruckte nicht für dich gilt. Dann haben wir das Gebet wunderbar richtig eingesetzt und platziert.

Wenn wir Gebetsanliegen empfangen, beten wir selbstverständlich dafür. Als Christen stehen uns die Wunderwirkungen nicht immer zur Verfügung. Das Heilmittel steht uns jedoch immer zur Verfügung. Brot & Wein – das Abendmahl und der Balsam.

Dieser Balsam heisst in der Bibel: Balsam von Gilead, der im Heilungsdienst ein Typus darstellt. Es ist ein Harz das von Sträuchern und Bäumen aus Gilead (Ostjordanland) gewonnen wird.

Aus diesem Harz stellte man Medizin her, Hauptzutat für das Salböl im Alten Testament (Spezerei), wohlriechende Hautsalbe und Parfum.

*22 Ist denn kein **Balsam in Gilead**? Ist kein Arzt da? Warum hat die Heilung der Tochter meines Volkes **keine Fortschritte gemacht**?
Jeremia 8:22 (Sch2000)*

Wo der Balsam fehlt, fehlt die Medizin und Heilung. Was ist denn dieser Balsam in Gilead?

*8 Wie könnt ihr da sagen: »Wir sind weise, und das Gesetz des Herrn ist bei uns«? Wahrlich, ja, zur Lüge gemacht hat es der Lügengriffel der Schriftgelehrten! 9 Zuschanden geworden sind die Weisen; sie sind erschrocken und haben sich selbst gefangen; denn siehe, **sie haben das Wort des Herrn verworfen** – was für eine Weisheit bleibt ihnen da noch übrig? Jeremia 8: 8-9 (Sch2000)*

Der Balsam von Gilead ist Gottes Wort, unsere Arznei: Jesus der Logos ist der Balsam von Gilead. Das Harz lässt zum Beispiel die Ehen zusammenhalten. «Darum wird der Mensch Vater und Mutter verlassen und wird seinem Weibe anhangen,» Markus 10:7 Anhangen bedeutet im hebräischen Klebstoff oder Leim. Das Wort Gottes ist unser Harz & Öl oder unser Parfum.

Das Wort Gottes das uns verjüngt ist unsere wohlriechende Hautsalbe. «...*dass du wieder jung wirst wie ein Adler.*» Psalm 103:5

Der wunderbare Balsam steht uns immer zur Verfügung. Wo die Salbung ist, da ist die Heilung. Das heilige Salböl im Alten Testament hat fünf Zutaten. Und dieses Harz-Balsam, ist die Hauptzutat. Daraus wurde das wohlriechende Salböl für die Priester hergestellt. Wenn wir verstanden haben was die fünf Zutaten für das Salböl sind, dann sind es genau diese fünf Zutaten die ein christliches Leben gesalbt und erfolgreich machen.

So oft du Gottes Worte sprichst, fliesst Heilung. Und mit der Zuversicht, spreche ich mutigere Worte aus. Und bekomme eine Sicherheit, die nicht aus mir selbst kommt, sondern aus dem Wort Gottes. Eine Sicherheit die nur der Herr dir geben kann.

Nimm das Abendmahl so oft du kannst, denn es ist das Heilmittel aus der Apotheke Gottes. Nimm der Balsam von Gilead – das Wort Gottes und empfang ein Rhema oder ein Logos für dich und nimm es in Anspruch.

Gebet zur Heilung

Lege deine Hände auf die Stelle von der du jetzt Heilung benötigst und sprich das Wort in dich hinein und empfang den fliessenden Balsam:

«Vater ich danke dir, dass dieser Balsam von Gilead, das kostbare Gewürz, das Öl und der Harz jetzt in mich hineinfliesst.

Das Wort Gottes selbst ist Heilung und Gesundheit, Halleluja! Die Heilungssalbung ist da, weil das Wort Gottes da ist. Empfange die Salbung und die Arznei in dir, und die Gesundheit wirkt in deinem Leben.

Herr dieser Balsam soll jetzt wunderbar in meinen Körper fließen, ich habe meine Ohren geneigt, meine Augen geöffnet, habe dich Jesus im Wort betrachtet, und habe die Schönheit des guten Samariters gesehen. Ich sehe dich als meinen wunderbaren Arzt, und nicht als Verursacher von Krankheiten. Ich danke dir Herr, dass wo immer ich Heilung brauche, Heilung empfangen kann.

Danke Jesus, du bist mein Herr und mein Arzt!

Amen. Amen. Amen.

Gedanken High Light

Jesus ist unser grosser Heiler.

Jesus sagt ich bin der Herr, dein Arzt!

Heilung ist Begegnung: Je mehr wir zum Herrn als Arzt gehen, desto mehr erhalten wir von Ihm.

Gott liebt es dein persönlicher Arzt zu sein.

Gottes Wille ist unsere Heilung an Geist, Seele und Körper.

In Gottes Apotheke gibt es zwei Heilmittel – Balsam & Brot.

Deine beste Therapie ist Anbetung und Jesus nahe sein.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Herr, dass ich mich keinerlei Sorgen machen muss, du kümmerst dich mehr als gut für mich, denn ich bin dein Kind.

Du bist mein Herr und mein Arzt, und diese kraftvolle Zusage setze ich gegen jede Krankheit und Schmerzen ein.

Danke Gott, dass du diese Zusage nie zurückgenommen hast, im Gegenteil, dass mit Jesus die Wunderwirkungen gesichert wurden.

Danke Herr für meinen Verstand und das ich je nach Situation einen fähigen Arzt konsultieren kann und im Gebet und Glauben an dich die verordneten Medikamente ohne Nebenwirkungen einnehmen kann.

Danke Herr, dass du mir meine krankmachenden Einstellungen und Verhaltensweisen aufzeigst und mir hilfst diese zu überwinden.

Danke Christus Medicus für deine Hilfe und ich möchte mein Vertrauen ganz neu auf deine wunderbaren Verheissungen setzen.